

Konzerte in Rehetobel

Arthur Sturzenegger
Gartenstrasse 18
9038 Rehetobel
071 877 15 51

17. August 1999

Konzerte in Rehetobel

Vielbeachtetes Bläserquartett „Innuendo“, konzertiert in Rehetobel

Die Institution „Konzerte in Rehetobel“, getragen von den beiden Kirchgemeinden und der Lesegesellschaft Dorf, Rehetobel, bemüht sich bei der Gestaltung ihrer Konzerte um abwechslungsreiche Vielgestaltigkeit in den Bereichen Stilepochen, Komposition, Instrumente.

Das am Samstag, 28. August mit Beginn um 20 Uhr stattfindende Konzert wird dargeboten von dem aus jungen, konservatorisch geschulten Musikern gebildeten Bläserquartett „Innuendo“, das sich seit 1996 in zahlreichen Auftritten in den Kantonen Aargau, Zürich und Graubünden einen guten Namen zu schaffen vermochte. Aufgrund ihres Betätigungsumfeldes (neben Konzerten wirken sie auch mit bei Gottesdienstumrahmungen und Chorbegleitungen) und ihrer Qualität sind sie denn im November 1999 auch eingeladen, am vielbeachteten internationalen Bläserensemble-Wettbewerb in Passau teilzunehmen. Beruflich in der musikalischen Lehrtätigkeit widmen sich die vier Musiker André Meier (Trompete), Roger Konrad (Posaune), Daniel Steger (Trompete), Peter Schumacher (Bassposaune) neben ihrer Konzerttätigkeit auch dem Komponieren und Arrangieren.

Das musikalisch hochinteressante Programm geht von Händel über Bernstein bis zu gerngehörten modernen Eigenkompositionen und wird zweifellos allen, die sich an Blasmusik erfreuen können, Begeisterung ablocken.

Lassen wir die Mitglieder des **Ensembles Innuendo** ihren Namen selber erklären:

Innuendo? – Ist dies nicht der Titel eines berühmten Freddie-Mercury-Songs? – Doch.

Aber keine Angst, mit Queen oder Popmusik hat diese Formation wenig zu tun. Höchstens insofern, als dass die vier Blechbläser des Ensembles sich nicht dem zeitgemässen Mainstream verschrieben haben. Experimentierfreude, vielseitige Interessen von alter bis zu ganz neuer Musik und Mut zu Eigenkreationen lassen die Programme des Quartetts in ganz anderem Licht erscheinen.

Neben Standardwerken aus der Renaissance und dem Barock pflegt das Quartett auch moderne Originalliteratur. Die vielseitigen Interessen und die unbändige Neugier der Bläser lässt zudem immer wieder Neues entstehen. Packende eigene Kompositionen, überraschende Improvisationen und gelungene Arrangements von barocken Orchesterwerken wie auch von Stücken aus der aktuellen Pop- und Jazz-Szene zeugen davon.

Das verbindende und begrenzende Element dieser so unterschiedlich anmutenden Musikwelten ist das Instrumentarium des Ensembles.: Keine geschlagene, keine gestrichene, keine gezupfte, keine gesungene, nur geblasene Töne. Kein Holz, kein Kunststoff, keine Griffbretter, keine Klappen, keine Tasten, nur Metall, nur Ventile oder nicht einmal dies. Kein Motor, kein Verstärker, nur akustische Klänge. Nur Trompeten und Posaunen. Gespielt von den vier oben erwähnten Künstlern.

Der kürzlich verstorbene weltberühmte Komponist und Dirigent Paul Sacher über zeitgenössische Musik: Sie ist unsere Musik, die Ihre und die Meine. Ich kann nicht verstehen, dass die heutigen Menschen nicht gierig darauf sind, sie sich anzuhören.

Die Konzerte in Rehetobel sind finanziell unterstützt von der Stiftung Ersparnisanstalt Rehetobel, der Migrosgenossenschaft Ostschweiz, der UBS in Herisau sowie von der Kulturkonferenz AR. Eine freiwillige Kollekte hilft den Veranstaltern, die bereits zur guten Tradition gewordene Konzertreihe fortzuführen.

Arthur Sturzenegger